



Pressemitteilung 052/2020

Maßnahmen der Gemeinde Wedemark zur Eindämmung der Corona-Ausbreitung

Aufgrund der steigenden Zahl der Infektionen mit dem Coronavirus ergreift die Gemeindeverwaltung weitere Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung im Gemeindegebiet.

Es ist gemeinsame Aufgabe aller Bürgerinnen und Bürger, alles zu tun, um die Ausbreitung der Epidemie zu bremsen. Alle müssen dazu beitragen unser gutes Gesundheitssystem und die öffentliche Ordnung in der Region Hannover arbeitsfähig zu halten. Das bedeutet, die Ansteckungswelle flach zu halten, damit Institutionen und Einrichtungen ihre lebenswichtige Arbeit weiterhin gewährleisten können. Nur so werden die schwächsten unserer Gesellschaft wirksam geschützt.

Alle gemeindeeigenen Einrichtungen und Außenstellen werden deshalb vorerst bis Ende der Osterferien, bis zum 14. April 2020 geschlossen. Dazu gehören

- Kitas
- Jugendtreffs
- Sporthallen
- Ferienbetreuung
- Flüchtlingsberatung
- Veranstaltungen der Gemeindekulturarbeit
- Mehrgenerationenhaus
- Bürgerhaus

Für die Kitas werden Notbetreuungen organisiert, die sich allerdings auf einen sehr eingeschränkten Personenkreis beschränken wird. Eine Notbetreuung für betreuungspflichtige Kinder wird ermöglicht für z. B. Angehörige sicherheitsrelevanter Einrichtungen wie Polizei, Feuerwehr, Krankenhäuser.

Trauungen werden auf eine Personenzahl von 10 Personen (Bürgersaal 20) beschränkt.

Für Angelegenheiten, die persönlich im Rathaus erledigt werden müssen, ist ab sofort eine telefonische Terminvereinbarung nötig.

Kfz-Angelegenheiten werden nur noch für Bürgerinnen und Bürger aus der Wedemark bearbeitet.

Die Gemeindeverwaltung bittet, alle nicht dringenden Behördengänge möglichst zu verschieben.

Alle politischen Gremien stellen zunächst bis zum Ende der Osterferien ihre Arbeit ein, lediglich der Verwaltungsausschuss wird am 23.03. stattfinden, um notwendige Entscheidungen für den Dienstbetrieb der Verwaltung treffen zu können.

13.03.2020 12:20